

Wahlbetrug? (4. Bericht)

Alfred Dandyk

Es ist merkwürdig, dass es im Zusammenhang mit der Präsidentenwahl 2020 Aufklärer und Blockierer gibt. Zu den Aufklärern gehören Rudy Giuliani, Sidney Powell und Mike Lindell. Sie wollen der Angelegenheit auf den Grund gehen und verlangen daher Offenlegung der Dokumente und Zugang zu den Computern. Wenn es keinen Wahlbetrug gibt, sollte man eigentlich erwarten, dass alle Beteiligten an einer solchen Aufklärung interessiert sind. Was befürchtet man, wenn alles seine Ordnung hat?

Das gilt umso mehr, als die Wahl abgeschlossen ist und der Sieger feststeht. Es geht jetzt nur noch darum, Vermutungen, Verdächtigungen und Befürchtungen entgegen zu treten, die Evidenzen offenzulegen und die Korrektheit der Wahl für die Öffentlichkeit nachvollziehbar zu dokumentieren. Selbst dem neuen Präsidenten Joe Biden sollte an einer solchen Aufklärung gelegen sein.

Stattdessen muss man erleben, dass bestimmte Kräfte sich mit Händen und Füßen gegen eine solche Aufklärung wehren und sogar versuchen, die Aufklärer zu blockieren. Mike Lindell zum Beispiel hat ein Video veröffentlicht, mit dem er behauptet, einen ‚Absoluten Beweis‘ für den Wahlbetrug vorlegen zu können.

Ich möchte mir den Ausdruck ‚Absolute Proof‘ nicht zu eigen machen. Ich finde es unangemessen, in einer solchen komplizierten Angelegenheit von einem ‚Absoluten Beweis‘ zu sprechen und würde daher eher von mehr oder weniger überzeugenden Evidenzen reden.

Auf jeden Fall haben diese Evidenzen eine solche Qualität, dass man der Sache auf den Grund gehen sollte, ja, auf den Grund gehen muss, um die zukünftige Integrität der Wahlen in den USA sicherzustellen. Denn sollte diese Angelegenheit nicht geklärt werden, dann wäre die Demokratie in Amerika schwer beschädigt. Und wenn die Demokratie in den USA beschädigt ist, dann ist sie überall gefährdet. Es geht also gar nicht um die Frage ‚Trump versus Biden‘, sondern um die Zukunft der Demokratie überhaupt; es ist ein Kampf um die Glaubwürdigkeit und Vertrauenswürdigkeit demokratischer Wahlen weltweit.

In dem folgenden Video berichtet Mike Lindell von den Repressalien, denen er ausgesetzt ist. Offensichtlich versucht man, ihn mundtot zu machen. Man will die Veröffentlichung seiner Dokumente verhindern, seine Meinung zu diesen Dokumenten unterdrücken und eine Diskussion darüber im Keim ersticken. Warum ist das so? Wer hat ein Interesse daran? Was spricht dagegen, die Glaubwürdigkeit dieser Dokumente zu untersuchen und die Ergebnisse zu veröffentlichen?

Mike Lindell benennt die Kräfte, die versuchen, ihn zum Schweigen zu bringen: Social-Media, Newspapers, TV-Shows. Twitter löscht seinen Account, Zeitschriften machen sich über ihn lustig oder schweigen ihn tot, TV-Shows brechen Interviews mit ihm ab, sobald er auf den Wahlbetrug zu sprechen kommt. Sogar Werbeanzeigen seiner Firma ‚MyPillow‘ werden von den entsprechenden Webseiten entfernt. Man fragt sich: Was hat Mike Lindells Video

„Absolute Proof“ mit diesen Werbeanzeigen zu tun? Wer steckt hinter dieser konzertierten Aktion? Warum will man diesen Mann vernichten? Das gesamte Video finden Sie hier:

<https://yellings.com/vVote-Irregularities/>

Ein weiteres Beispiel ist der Streit zwischen der Legislative und der Executive in Arizona/Maricopa County. Der Senat verlangt Zugang zu den Wahlzetteln und den Computern, die Regierung will dem Senat diesen Zugang verweigern. Ein Richter musste entscheiden und hält die Rechtslage für eindeutig: Selbstverständlich hat die Legislative ein Recht darauf, die Integrität der Wahlzettel und der Computer zu überprüfen. Er verurteilte die Regierung bei Strafandrohung, die Wahlzettel und die Computer für den Senat zugänglich zu machen. Im Internet wird folgendermaßen darüber berichtet:

Maricopa County will turn over ballots from the November general election to the Arizona Senate and provide the Senate access to its voting machines so it can conduct an audit, after a judge's ruling Friday.

Maricopa County Superior Court Judge Timothy Thomason said that the subpoenas issued by the Arizona Senate are valid. He said he disagreed with the county's arguments that they were unlawful and that the county legally could not hand over the ballots. (Quelle: <https://eu.azcentral.com/story/news/politics/elections/2021/02/26/judge-says-maricopa-county-must-provide-2020-ballots-arizona-senate/6825892002/>)

Hier ist eine Übersetzung dieses Textes in die deutsche Sprache:

Maricopa County wird die Stimmzettel der Parlamentswahlen im November an den Senat von Arizona übergeben und dem Senat Zugang zu seinen Wahlgeräten gewähren, damit er nach der Entscheidung eines Richters am Freitag eine Prüfung durchführen kann.

Der Richter am Maricopa County Superior Court, Timothy Thomason, sagte, dass die vom Senat von Arizona ausgestellten Vorladungen gültig sind. Er sagte, er widerspreche den Argumenten des Landkreises, dass sie rechtswidrig seien und dass der Landkreis die Stimmzettel legal nicht abgeben könne.

In diesem Fall ist der Senat von Maricopa County der Aufklärer und die Regierung von Maricopa County der Blockierer. Trotz massiven Protestes der Bevölkerung Arizonas weigerte sich die Regierung, die Wahlzettel und die Computer für eine forensische Untersuchung zugänglich zu machen. Erst das gerichtliche Urteil zwang die Regierung unter Strafandrohung, dem Recht der Legislative zu genügen.

Auch hier muss man sich fragen, was wirklich dahintersteckt. Warum soll mit aller Macht eine Aufklärung verhindert werden? Für mich stellt sich die Angelegenheit so dar, dass die bloße Tatsache der versuchten Unterdrückung der Aufklärung den Verdacht nährt, dass hier etwas unter den Teppich gekehrt werden soll, vielleicht sogar ein Betrug.

